

unnd anstatt des verhofften Nuzens grossen schaden Zu leiden haben dörfften etc.

Alss gelanget, an E.H. dero obsorg gegen den Jhrigen, in der gleichen unnd anderen fählen, mir bekanth ... Meine Respectivé underthänige pitt, mith unnd neben anderen Jnteressierten Lobl. Ohrten, Jhre vermögliche Patrocinanz bey hochem ohrte also einzulegen; damit nit Totum pro parte Leiden müesste, unndt ein lauth pündtnus unnd Capitulation [mit Savoyen] abfolgendes Tractament, auch die Zu verhoffen habendt, wol verdiente Recompens (gegen dem Treüen Theil) die Ehr der Nation, so wol hierlandts alss bey der gantzen ehrbahren welt erfrische, so Jch dann Jhrer hohen prudenz überlasse, unnd mich Zu dero fernerer gunsten, so aber mein Mütterlichster Gnaden sorge empfehlende, mit schuldigem Respect verbleibe ...".

"General[major] Reding pittet umb Oberkhei[tliche⁴ Assi]stenz⁴ für die Eydtg. Vol[ker in sav. Diensten]⁴".

- 1) Ammann war damals Beat Jakob II. Zurlauben.
- 2) Bezüglich des Ueberlaufens Redings und des untengenannten Muos aus den sav. in die franz. Dienste s. Zurlaubiana AH 102/72 Anm. 2.
- 3) Ueber die umstrittene Rolle Oberst Fleckensteins im Kampf gegen die Franzosen s. Bonjour/Schweiz und Savoyen 103-106 sowie Zurlaubiana AH 56/10, wobei anzunehmen ist, dass es sich beim dort genannten Colonel lieutenant wohl eher um Johann Ludwig Franz Xaver als um Jost Fleckenstein handelt.
- 4) Der Rest dieses Wortes ist weggeschnitten.

Original, Siegel flachgedrückt. Dorsualnotiz möglicherweise von Stadt- und Amtsrat Beat Kaspar Zurlauben
AH 114, 196, 198-199 - Blatt 198^v und 199 leer

1643 April 25.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN¹ UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Wir hätend unss [als Vorort der kath. Orte] Zwar gärn enthalten, by Uech ... mit denen schryben und Bylagen, welche wir under dem 20t. Undt 22t. huius an Uech abgelassen, einzekommen, wil ess aber mehrteylss geschafft und sachen, die nit wol Langen Verzug gedulden mögend, machen wir unss die hoffnung Jhr ... wärden sälbsten, hochvernünfftig ermessen, das noth wendig sin wolle, die erklärungen hierüber zuzuholen, deren wir nun mehr Täglich erwarten thuon.

Und so dan heütigss morgenss, von üwer und U.G.L.A.E. [Bürgermeister und Rat von] ... Zürich [dem Vorort der eidg. Orte], unss witers

schryfftlich ynkomen [- es ging u.a. um den Wunsch der eidg. Orte, Frankreich möge die Neutralität der Freigrafschaft Burgund wieder anerkennen; bezüglich dieses und anderer Anliegen sollte eine Gesandtschaft der XIII Orte in Frankreich vorstellig werden -]² wie uss byliggenden Ynschlüssen³ Zu ersächen, Und wir auch sölches gestaltet befunden, das die Communication nit solle uffgehalten wärdn, alss habend wir nit underlassen wollen, üch dessen alssbald, wie dan das durch disen alein darumb abgefertigten Boten beschicht, theylhafft zemachen, mit bysezendem fründteydtgn. Piten, Jhr wollend unss hinwiderumb in verschribner Antworth üwere hiervon haltende Meynung⁴, in brüederlichem Vertruwen entdecken, damit man sich allersytss, wyl die Zyt Zue geordneten abreyss [der oberwähnten Gesandtschaft] nacher Franckreich starck verlaufft, Zeverhalten undt Richten haben, wir auch wüsse, was hierby Zu thun oder Zelassen sye, So vil aber unser Jntention belanget sind und verblibend wir noch mahl beständigklich by der Erklärung, welche [diesbezüglich] so wohl Jüngsthin [an der gemeineidg. Tagsatzung vom 2. bis 12. März 1643] Zu Baden⁵ alss auch an der Letst, alhie [zu Luzern vom 8. bis 9. April 1643] gehaltner conferentz [der V kath. Orte]⁶ unsertwägen eröffnet worden, undt gläbend hienäbentss der Stiffen hoffnung ess wärde das geschefft by üch und übrigen Loblichen [kath.] Orthen in glichem vorhaben und schluss Versieren, Jn erwartung nun Uewerer Eydtg. Unfälbären satten deliberation, by Zeigerm diss, darumb Jhr nachmahlss gebäten sin Wollendt, Verblibend wir Uech ... mit Beharlichen Fründt-Eydtgn. diensten und wylferigkeiten, wol zugethan Undt Thüend darby unss sambtlichen Göttlicher Obacht durch Mariae getrüwes fürbit wolbefelen."

"Empfangen Sontags den 26ten. Aprilis 1643 Nüwe clag Französischen Ambassadoren [Jacques Le Fèvre de C a u m a r t i n]⁷ über die Burgunder [wonach sich die Freigrafschaft Burgund gegen Frankreich feindlich und somit keineswegs neutral verhalten habe]. Item die bedenken u.E. von Zürich über die gsanty Jn frankhrych. Verlasen [im Zuger Stadt- und Amtsrat] den 29ten. Aprilis 1643".

1) Ammann war damals Beat II. Zurlauben.

2) s. etwa Zurlaubiana AH 103/33 Anm. 6, wo allerdings von einer Gesandtschaft der eidg. Orte die Rede ist.

3) s. ebenda AH 114/9, 83

4) Die entsprechende Stellungnahme Zugs konnte bislang in der Zurlaubiana nicht gefunden werden, s. aber AH 21/131, wonach sich Zug gegen eine solche Gesandtschaft ausgesprochen hatte.

5) s. EA V 2, 1271 (Nr. 999) spez. 1275 hh. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

6) s. ebenda 1276 (Nr. 1000) spez. 1276 e. Auch an dieser Tagsatzung nahm Beat II. Zurlauben nicht teil.

7) s. Zurlaubiana AH 114/9